

LEHRENDENWORKSHOP: Wie umgehen mit Täuschungen in der Lehre?

Abstract:

Der Lehrendenworkshop dient der Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Techniken im Umgang mit Täuschungsversuchen in Prüfungssituationen. Im Rahmen des Workshops werden zum einen aktuelle Forschungsergebnisse zur Häufigkeit wie zu den Bedingungen studentischen Fehlverhaltens vorgestellt und diskutiert. Zum anderen vermittelt der Workshop rechtliche Grundlagen sowie praktische Hinweise zur Aufdeckung und Sanktionierung von Täuschungsversuchen.

Format:

Die Veranstaltung richtet sich an Lehrende aller Fächer der JGU und gliedert sich in drei Teile: 1) Informationen zu Häufigkeit und Bedingungen studentischen Fehlverhaltens, 2) Hinweise zu konkreten Täuschungspraktiken und adäquaten Aufdeckungsmöglichkeiten, 3) Rechtliche Grundlagen und Hinweise zu Kontrolle und Sanktionierung. Die Veranstaltung umfasst darüber hinaus praktische Anwendungsbeispiele unterschiedlichen Umfangs. Zeitlich erstreckt sich die Veranstaltung über 90 Minuten, kann jedoch auf Wunsch durch zusätzliche Anwendungsbeispiele auf bis zu 120 Minuten erweitert werden.

Lernziele:

Die TeilnehmerInnen,

- lernen Häufigkeiten des Auftretens verschiedener studentischer Fehlverhaltensformen kennen.
- setzen sich mit Ursachen und Bedingungen studentischen Fehlverhaltens auseinander.
- lernen Verfahrensweisen und Zuständige vor Ort für den Umgang mit studentischem und wissenschaftlichem Fehlverhalten kennen.
- lernen verschiedene Präventions- sowie Aufdeckungsmöglichkeiten studentischen Fehlverhaltens kennen.
- setzen exemplarisch Techniken zur Aufdeckung studentischen Fehlverhaltens ein.
- diskutieren die Wirksamkeit verschiedener Aufdeckungsmöglichkeiten und technischer Hilfsmittel.
- lernen rechtliche Grundlagen der Kontrolle und Sanktionierung studentischen Fehlverhaltens kennen.